

Wäre
es nicht
prima...

- ... sich mit mehreren ein Auto zu teilen?
- ... mit Freunden oder Nachbarn eine Solaranlage zu bauen?
- ... gemeinschaftlich mehr Windenergie zu nutzen?



Ist es nicht
eine unheimlich
gute Idee...

- ... in der Freizeit etwas für die Natur mit anderen zu unternehmen?
- ... mit Freunden mehrere Bäume zu pflanzen?

Bewerben
Sie
sich jetzt...

Bewerben Sie sich bis zum 22.9.'96 für den Aachener Umweltpreis 1996.

Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie bei:

Aachener Stiftung Kathy Beys
Postfach 37 01 48
52035 Aachen

In Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Aachen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Margret Ortstein

AACHENER
STIFTUNG
KATHYBEYS

... für

Mensch
Umwelt
Natur

DER
AACHENER
UMWELTPREIS
1996

Gemeinsame Sache machen:
Für die Natur

Bewerben
Sie sich!

AACHENER
STIFTUNG
KATHYBEYS

... für

Mensch
Umwelt
Natur



Wollten Sie nicht schon immer mal...

- ... mit dem Nachbarn über Gemeinschaftskompostierung reden? Oder über Fassadenbegrünung?
- ... mit anderen Gartenbesitzern eine Regensammelanlage aufstellen?
- ... eine schöne Hecke anlegen?
- ... sich mit Gleichgesinnten um den Bach in Ihrer Nähe zu kümmern?



DER AACHENER UMWELTPREIS 1996

Gemeinsame Sache machen: Für die Natur

Die Aachener Stiftung Kathy Beys hat sich für den Umweltpreis 1996 zum Ziel gesetzt, **gemeinschaftliche Aktivitäten** zu fördern. Hierdurch soll Vorbildhaftes im ökologischen wie auch im sozialen Netzwerk ausgezeichnet werden. Menschen, die gemeinsam etwas für die Natur tun. Der Preis soll anregen und auslösen, Anstoß und Ideen geben zu solidarischer Aktion.

Was kann das sein?

Beispiele gibt es viele: Gefördert durch öffentliche Unterstützung, gab es in Düsseldorf und Frankfurt ein Programm zur Vernetzung von Innenhöfen. Da wurden trennende Mauern weggerissen, gemeinschaftliche Spielflächen entstanden. Statt vieler kleiner Minibäumchen konnten großkronige Schattenspendler gepflanzt werden. Gemeinsame Fassadenbegrünungen und Zisternen wurden angelegt. Kleingartenanlagen nahmen störende Zäune weg und pflanzten gemeinsame Feierabendbäume.

Es gibt ja auch das historische Beispiel der Dorflinde: Ein beliebter Platz, wo sich alle treffen, ein Platz, der **allen** gehört und von **allen** gepflegt wird.

Auch Gemeinschaftsinitiativen, die auf anderen Feldern der Ökologie zuhause sind, können sinnvolles Beispiel sein: Ein genossenschaftlich betriebenes Windrad ist ebenso ökologisch und sozial vernetzend, wie die gemeinsame Nutzung von Autos, gemeinschaftliche innovative Wohnanlagen. Manches mal müssen "Zäune" nur "im Kopf" beseitigt werden.

Viele sinnvolle ökologische Maßnahmen werden erst mit vielen Händen richtig möglich: Gruppen können Bachpatenschaften übernehmen und einen Gewässerabschnitt betreuen. (Jugend-)Gruppen können Nistmöglichkeiten für Tiere anlegen, Vereine können Biotop pflegen und somit Lebensräume schaffen oder erhalten.

Wo gibt es in Aachen und der Region Aachen vorbildliche Innenhöfe? Weggenommene Zäune? Neue Gemeinschaftsinitiativen für Mensch, Umwelt und Natur?

Der Preis ist dotiert mit DM 10.000.-. Bewerben können sich ab sofort Gruppen, Nachbarschaftsinitiativen und Vereine, die sich gemeinschaftlich für die Schaffung, Verbesserung oder Erhaltung von Lebensräumen für Tiere, Pflanzen und Menschen einsetzen und gemeinsam etwas tun wollen oder bereits getan haben.

Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie von der "Aachener Stiftung Kathy Beys", Postfach 37 01 48, 52035 Aachen. Die Bewerbungen müssen bis 22.9.96 bei der Stiftung vorliegen.

AACHENER
STIFTUNG
KATHY BEYS

...für
Mensch
Umwelt
Natur

Bewerben
Sie
sich jetzt...